

Referat Breitensport

Bernd Reichardt, breitensport@badischer-schachverband.de

3. Offene Baden-Württembergische Familien-Schachmeisterschaft 2012

Der **Schachverband Württemberg** und der **SV Jedesheim** waren Gastgeber der 3. Offenen Baden-Württembergischen Familien-Schachmeisterschaft am Sonntag, dem 24. Juni 2012, im Illertisser Ortsteil Au.

• Spielstärkste Familie

In der Kategorie »**Spielstärkste Familie**«, bei dem die erreichten Mannschaftspunkte den Ausschlag geben, setzte sich das Team vom SK Jöhlingen durch: **Joannis Kast und Günter Schuster** (Sohn/Vater). Beide blieben ohne Mannschaftsniederlage; nur zwei Remisen ließen sie zu. Somit konnten auch beide ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen.

Baden-Württembergische Familien-Schachmeister 2012: Joannis Kast und Günter Schuster (SK Jöhlingen)

Den 2. Rang erreichten die Brüder **Dr. Michael Born und Dr. Bernd-Ludger Born** mit 10:4 Punkten, vor **Walter Wolf und Rainer Wolf** (Ebersbach/Ulm) mit 9:5 Punkten.

• Beste Familie

In der Kategorie »**Beste Familie**«, bei denen zu den erreichten Brett-punkten noch Zusatzpunkte gemäß Dresdner Tabelle eingerechnet werden, gab es dann gleich drei punktgleiche Mannschaften. Hier gab dann das niedrigste Durchschnittsalter den Ausschlag: Der 1. Platz ging an **Heinz und Paul Martin** (Vater/Sohn), der 2. Platz an **Rudolf und Marcel Martin** (Onkel/Neffe).

Ein sehr starkes Turnier spielten die beiden Senioren **Josef und Gerhard Ottmann** (Herrenberg/Memmingen), die den 3. Rang belegten.

Weitere Sonderpreise erhielten **Reinhard und Patrick Bossinger** als bestes Jedesheimer Team.

Bestes Jugendteam U14 waren die Geschwister **Yannik und Nina Linder** (SC Burlafingen); **Nicolas und Isabelle Lagasse** (Kempten) wurden als bestes Jugendteam U18 ausgezeichnet.

Über ein Schach-Gesellschaftsspiel konnten sich die Familien Martin und Reif freuen, die jeweils mit 2 Mannschaften antraten. Bei der Siegerehrung überreiche **Walter Pungartnik**, Referent für Breitenschach im Schachverband Württemberg die Pokale und Urkunden und für alle Teilnehmer gab es schöne Sachpreise.

Zum Mittagessen verwöhnte uns das »Rathaus-Stüberl« Au mit einem sehr guten und sehr preiswerten Büfett.

Abschluss-Tabelle nach 7 Runden:

Rg.	Mannschaft	NWZ	Land	BrB	MaP
1	Kast (V/S)	1919	Baden	10,5	12
2	Born (B/B)	1988	Württemberg	8,5	10
3	Wolf (B/B)	2061	Württemberg	9,5	9
4	Martin 1 (V/S)	1519	Bayern	9,0	9
5	Kleiser (V/S)	1662	Baden	8,5	9
6	Ottmann (B/B)	1867	Baden-Württemberg	8,5	8
7	Hallmann (V/S)	1868	Württemberg	8,5	8
8	Giemsä (B/B)	1270	Württemberg	8,5	8
9	Martin 2 (O/N)	1444	Bayern	8,0	8
10	Jäckel (V/S)	1761	Bayern	7,0	8
11	Goda (V/S)	1673	Württemberg	8,0	7
12	Reichmann (V/S)	1236	Württemberg	6,0	7
13	Sonnberger (V/S)	1311	Bayern	6,0	6
14	Linder (B/S)	786	Bayern	6,0	5
15	Lagasse (B/S)	1262	Bayern	5,0	5
16	Bossinger (V/S)	1099	Württemberg	4,5	4
17	Reif 1 (B/B)	1047	Württemberg	3,5	3
18	Reif 2 (B/S)	833	Württemberg	2,0	2

Anmerkung: (V/S) = Vater/Sohn; (B/B) = Bruder/Bruder; (O/N) = Onkel/Neffe; (B/S) = Bruder/Schwester.

Bundesliga

Bericht: SC Eppingen e.V.

Versammlung des Vereins Schachbundesliga e.V.

Bei der konstituierenden Versammlung des für die »Königsklasse« des deutschen Schachs zuständigen Vereins Schachbundesliga e.V. am 16.06. in Kassel vertraten der Vorsitzende Rudolf Eyer und Teamchef Hans Dekan den SC Eppingen.

Zunächst wurde recht kontrovers über einen kurzfristig eingebrachten Antrag der SVG Hockenheim diskutiert. Die Rennstädter wollen die

letzten drei Runden als Blockturnier in der Zeit vom 05.-07.04.2013 mit allen 16 Mannschaften im »Schwetzinger Schloss« durchführen. Die Versammlung war trotz einiger Vorbehalte von dem überwältigenden Ambiente sehr angetan und stimmte zu.

Vorgestellt wurde auch der Spielplan für die Saison 2012/13, der nun wegen dieses Beschlusses modifiziert werden muss und dessen neue Fassung noch nicht vorliegt. Fest steht aber, dass Hockenheim weiterhin der Reispartner der Eppinger ist. Ebenfalls ist Fakt, dass dem Eppinger Antrag auf zwei Bundesligawochenenden (in der letzten Saison war es nur eines) entsprochen wurde. Am 10.11.-11.11.2012 und am 23.02.-24.02.2013 wird der Bundesligazug in der Fachwerkstadt halten. Nach dem aktuellen Entwurf, der sich nicht mehr ändern soll, müssen die Eppinger nach Mülheim/Ruhr, Wattenscheid (Bochum), Emsdetten und Hamburg reisen. Daraus kann gefolgert werden, dass der Deutsche Meister OSG Baden-Baden mit seinem Star-Ensemble an einem der beiden Eppinger Termine antreten wird. In den beiden letzten Begegnungen der beiden Vereine mussten die Badestädter den Eppingern jeweils ein 4:4 zugestehen.

Königliches Spiel in kurfürstlichem Ambiente des Schwetzinger Schlosses

SV 1930 Hockenheim wurde mit der Durchführung der zentralen Finalrunden der Schachbundesliga Spielsaison 2012/2013 vom 5. bis 7. April 2013 beauftragt

Hockenheim. Bei der Mitgliederversammlung des Vereins Schachbundesliga e.V. erhielt die Schachvereinigung 1930 Hockenheim unter Tagesordnungspunkt 6a) den Zuschlag zur Durchführung der zentralen Endrunden 13, 14 und 15 der Spielsaison 2012/2013 der Schachbundesliga.

Die Präsentation der Veranstaltung durch den Ehrenvorsitzenden des Vereins Dieter Auer basierte im Wesentlichen auf einer Offerte der *Großen Kreisstadt Schwetzingen*, die als Gastgeber auftreten wird und gemeinsam mit den *Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg* den Event unterstützen wird. Der Oberbürgermeister der Stadt, Dr. René Pörtl, wird auch die Schirmherrschaft übernehmen und zu einem offiziellen Empfang der Teilnehmer und Ehrengäste ins Palais Hirsch einladen.

Auch die mediale Präsentation der Fotos vom Schloss, den nördlichen Zirkelsälen und des Schlossgartens durch Georgios Souleidis beeindruckte die meisten Sitzungsteilnehmer. Der Hockenheimer Delegierte Dieter Auer machte deutlich, dass diese *Zentrale Bundesligaveranstaltung* wie kaum eine andere geeignet sei, Schach in der Region – siehe www.schachregion.de – voran zu bringen. Die Metropolregion Rhein-Neckar versteht sich Länder übergreifend und vereinigt Gebiete von Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz. Auf sportlichem Sektor gibt die Sportregion Rhein-Neckar e.V. den Ton an, die den Event fortan auf ihren NEWSLETTER mit übernehmen soll.

Eine *Zentrale Bundesliga* sei durchaus geeignet, das Produkt »Schachbundesliga« voran zu bringen. In einer zentralen Runde sei eine Vielzahl der Topspieler der Welt präsent, wie die Beispiele Viswanathan Anand, Levon Aronjan und andere zeigten – so die Ausführungen des Hockenheimer Delegierten. Von den positiven Mitnahmeeffekten könnte letztendlich die Liga selbst wie auch die zugehörigen Vereine nur profitieren. Dabei sei unerheblich, ob eine zentrale Veranstaltung als Auftakt, als Finale oder – ebenso vorstellbar – zentral inmitten der Runden konzipiert würde.

Der Präsident der Schachbundesliga, Herr Markus Schäfer, regte an, bei dieser Veranstaltung oder im Rahmenprogramm nicht nur dem Schachsport sondern – unter Beachtung der historischen Kulisse – auch dem Aspekt »Schach und Kultur« oder »Schach und Kunst« Rechnung zu tragen. Mit einer Briefmarkenausstellung des Auktionshauses Christoph Gärtner sowie einer Verlosungsaktion www.lustaufbriefmarken.de sei der Ansatz richtig.

Das Rahmenprogramm sieht auch Führungen durch das Schloss, den Schlossgarten und falls gewünscht auch durch die Stadt sowie Simultanvorstellungen vor.

Nachdem die weiteren Unterstützungen durch den Deutschen Schachbund, den Verein Schachbundesliga e.V., durch den Badischen Schachverband und die Karpow-Schachakademie Rhein-Neckar e.V. registriert werden konnten, steht als nächster Schritt die Bildung eines Organisationsteams auf der Agenda, in dem die weiteren Vorgehensweisen besprochen und geregelt werden sollen.

Als nächste Deadline konnte der 31. August 2012 ausgemacht werden, da zu diesem Zeitpunkt die Event-Vermarktung das Bundesliga-MAGAZIN Saison 2012/2013 betreffend abgeschlossen sein muss. Auch im Juli stattfindende Gespräche mit der Schachlegende Anatoli Karpow werden neue Aspekte aufzeigen.

Hockenheim, 18.06.2012/**Dieter Auer**